

CHANGE – the next blue

smart and sustainable spaces in fashion and (interior-)architecture

Kooperationsprojekt von
Epson GmbH Deutschland
Hochschule Niederrhein
Fachbereich
Textil- und Bekleidungstechnik



Koordinatorin Projekt Change – the next blue:
marina.wachs@hs-niederrhein.de

Ansprechpartnerinnen:
marion.ellwanger@hs-niederrhein.de
mirja.lutz@hs-niederrhein.de

(Bildausschnitt Cover: T. Scholl, 2016.)

Change - the next blue smart and sustainable spaces in fashion and (interior-)architecture

EPSON[®]
EXCEED YOUR VISION



premiertextiles



Hochschule Niederrhein
University of Applied Sciences

„Vielleicht liegt es in der Natur der Sache, dass aus der Entwicklung digitaler Entwurfs- und Fertigungsmethoden, die auf den Prinzipien von Wiederholung und Differenzierung beruhen, eine intensive Beschäftigung mit der Gestaltung von Mustern hervorging.“ (Ben Pell, 2010)

Vorwort: Prof. Dr. Marina-Elena Wachs

„Change – the next blue“ in fashion with digital smart textile solutions. „BLUE ist das neue GREEN der Nachhaltigkeitsdebatte im Design“ (M.-E. Wachs). Diese These war Auftakt zum neuen interdisziplinären Projekt „Change – the next blue“, das am Fachbereich Textil- und Bekleidungstechnik ins Visier genommen wurde. In Kooperation mit der Firma Epson GmbH Deutschland begann mit Blick auf nachhaltige smarte Designlösungen, ein experimentelles Drucken und Ausloten des Digitaldrucks der Zukunft.

Innerhalb von intelligenter textiler Systeme, die zunehmend mit natürlichen Komponenten oder nach dem Vorbild der Bionik arbeiten, wurde blue hierbei, angelehnt an den Einsatz von blue technology und bluesign der Automobilbranche, für innovative textile Anwendungen in Form von Ressourcen- und Energie-Effizienz definiert. >Passion makes the difference in smart and sustainable textile design – CHANGE!<

Unser herzlicher Dank gilt: Firma Epson GmbH Deutschland, insbesondere Frau Knopp und Herrn Stephan, für die tolle intensive Zusammenarbeit und das Experimentieren im Epson Solution Center in Meerbusch. Ein weiterer Dank gilt der Firma Premier Textiles Ltd. für die faszinierenden tollen Stoffspenden.

Prof. Dr. Marina-Elena Wachs: Im Namen der Young Talents, im Namen der Hochschule Niederrhein und insbesondere Prof. Dr. Rabe (Institutsleiterin FTB).

Vorwort: Frank Schenk, Head of ProGraphics and Industrial Printing, Epson GmbH Deutschland

Epson setzt auf die Zukunftstechnologie Tinte. Inkjetdruck bietet der Textilindustrie die Möglichkeit mit kompakten, sauberen Anlagen traditionelle, teure Prozesse abzulösen. Produkte wie unsere Epson SureColor SC-F-Drucker für den Direkt- und Sublimationsdruck auf Textilien sind Beispiele dafür, wie individuelle Textilien schnell, einfach und kostengünstig produziert werden. In Zusammenarbeit mit den Studentinnen und Studenten der Hochschule Niederrhein konnten diese Vorteile beispielhaft aufgezeigt und zum Leben erweckt werden. Wir haben den gesamten Prozess von der ersten Idee bis hin zum fertigen Textil aktiv begleitet, es hat uns viel Freude gemacht und die Ergebnisse sprechen für sich. Vielen Dank an alle Projektbeteiligten des Fachbereichs Textil- und Bekleidungstechnik der Hochschule unter Leitung von Frau Prof. Dr. Marina-Elena Wachs.

Frank Schenk, Head of ProGraphics and Industrial Printing

Designs der Studierenden:

1. Jonas Stracke >blue response<
2. Natassia Stork >Lanvin New Romance<
3. Nany Reich >Urban Flower<
4. Theresa Scholl >Pink Bionic<
5. Marina Cheung >chrysaora poësis<
6. Jirina Greyn >Little India<
7. Lisa Matzkat >The Untouchable<
8. Louisa Holdschlag >Prêt-à-jeter<
9. Michael Wolf >Add on Blue<
10. Laura Kunze >Fomitopsis<
11. Jonas Stracke >culture<
12. Fidan Bektas >in memorian<
13. Astrid Nisch >Tonspur<
14. Jia lin Chov >Gestaltungselement Elektronik<
15. Jessica Nürnberg >Auflösung der Zeit<



Jonas Stracke, BA-Student Design-Ingenieur Mode

Blue Response

eine ästhetisch, informative Auseinandersetzung

Das Werk von Ferdi Rizkiyanto, „What lies under“ aus dem Jahr 2011, veranschaulicht deutlich, dass ein Wandel stattfinden muss. Zu sehen ist ein Kind, welches am Strand den Ozean wie eine Bettdecke hochhebt und darunter jede Menge Müll findet. Die Problematik, dass die Weltmeere nur als eine riesen blaue Fläche wahrgenommen werden und das Ökosystem in den Ozeanen durch unsere Abfälle enorm zerstört wird, ist der Gesellschaft in ihrem Alltag kaum präsent. Die Zerstörung dieser phantasievollen Wunderwelten durch Plastik, wird in der Arbeit, „Blue Response“, von Jonas Stracke verarbeitet und dem Betrachter durch eine ästhetische Konfrontation näher gebracht.

Mit Hilfe des Sublimationsdruck im Epson Solution Center Deutschland - Meerbusch, auf Stoffen von Premier Textiles Ltd. wird der Bedeutung sowohl technischer nachhaltiger Druckmöglichkeiten, als auch des Meereszustandes in narrativer Weise Rechnung getragen.

„Ich kann wenig Glanz an einem Weltreich erkennen, dass zwar die Wogen regiert, aber seine Abwässer nicht beseitigen kann.“ - Winston Churchill



Blue Response
Jonas Stracke
BA Design-Ingenieur Mode
Hochschule Niederrhein
Betreuerin: Frau Prof. Dr. Wachs



premiertextiles

EPSON[®]
EXCEED YOUR VISION



Hochschule Niederrhein
University of Applied Sciences

Photo: Tamara Hansen, Model: Juliane Peters



Nastassia Stork, BA-Student Design-Ingenieur Mode

Lanvin - New Romance



Meine Inspiration für die Entwicklung des Musters war das Thema meiner Studienarbeit über das Modehaus Lanvin, welches ebenfalls eine sogenannte „Blaue Phase“ hatte. Abgewandelt für meinen Rapport habe ich das „L“ des Hauses Lanvin in der Typographie Times New Roman mit Perlenkettenelementen aus früheren Entwürfen des Labels verbunden. Ein weiteres „L“, welches quer liegt und mit Schraffur ausgefüllt wird, lässt das Muster optisch in 3D erscheinen. Jeanne Lanvin, die Gründerin des Hauses Lanvin Paris, entwarf zu Beginn ihrer Selbstständigkeit elegante Trägerkleidchen, sogenannte Hängerkleidchen, die praktisch und bequem sein sollten. Mein erster Entwurf „Lanvin – new romance I“ basiert auf diesen Eigenschaften. Ich habe einen Kleiderschnitt entwickelt, der am Vorderteil einen Einsatz des gemusterten Stoffes enthält. Zudem hat das Kleid einen Unterrock, auf dem das „L“ in verschiedenen Druckvarianten modern interpretiert wird. Mein zweiter Entwurf „Lanvin – new romance II“ ist dreiteilig. Das Design besteht aus einer Bolero-Jacke, einem Oberteil, welches mit kleingemustertem Stoff gefüttert ist und einem Rock. Auf diese Art und Weise wird der Wandel in die heutige Zeit mustermäßig dargestellt.



Lanvin - New Romance
Nastassia Stork
Design-Ingenieur Mode
Hochschule Niederrhein
Betreuerin: Frau Prof. Dr. Wachs



premiertextiles

EPSON[®]
EXCEED YOUR VISION



Hochschule Niederrhein
University of Applied Sciences





Nany Reich, BA-Student Design-Ingenieur Textil

Urban Flower

Vom Blaudruck zum blauen Druck

Im Rahmen der Studienarbeit „Die Farbe Blau im Wandel der Zeit“, entstand das Modell „Urban Flower“.

Das Konzept basiert auf Kontrasten, wie der Bedeutung der Farbe Blau und manuellen als auch digitalen Drucktechniken. Ein dunkles Blau ist ein Symbol für Weisheit, Logik und moderne Technik. Im Kontext technischer Innovation stillt diese Farbe auch den menschlichen Wunsch nach Vertrauen.

Auf der anderen Seite steht die in Handwerkstechnik erstellte Blüte, die eine Form der Einzigartigkeit kreiert und auf diese Weise mit dem Individuum Mensch in Kontakt tritt.

Das Outfit, bestehend aus Mantel und Rock, stellt ein Zusammenspiel der Inspiration aus traditionellem Blaudruck und der modernen Druckmöglichkeiten im Sublimationsdruck dar.

Da ein Vorteil des Sublimationsdrucks das abgepasste Muster der Schnittteile ist, und dies die Einzigartigkeit jedes Modells unterstreicht, wurde dieser Effekt genutzt und das, mit einer der Blüten entworfene Muster, den einzelnen Schnittteilen des Mantels genau angepasst.

Ein Mantel ist ein Kleidungsstück zum darin Wohlfühlen. Dieses Gefühl wird durch das dunkle Blau unterstrichen, da dies auch die Farbe des Vertrauens ist. Herzlichen Dank an das Vertrauen, das Epson GmbH Deutschland in uns setzte und uns im Solution Center in Meerbusch drucken ließ.



Urban Flower
Nany Reich
Design-Ingenieur Textil
Hochschule Niederrhein
Betreuerin: Frau Prof. Dr. Wachs



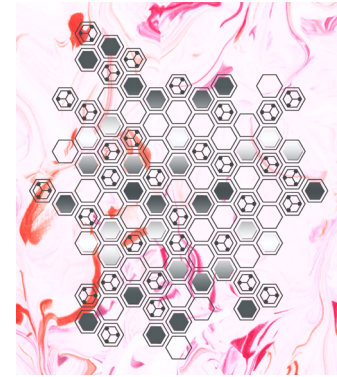
premiertextiles

EPSON[®]
EXCEED YOUR VISION



Hochschule Niederrhein
University of Applied Sciences





Theresa Scholl, MA-Student Textile Produkte - Design

Pink Bionic

Solar Trees in archiTEXTURE fashion

Das Outfit Pink Bionic, ergänzt mit dem Smart Textile-Top, ist inspiriert von dem Deutschen Pavillon der Expo 2015 in Mailand. Hier wurden sogenannte „Solar Trees“ installiert; das sind Objekte aus einer Membran, die mit organischer Photovoltaik-Technologie (OPV) ausgestattet sind. Die gedruckten Leiterbahnen nehmen die Sonnenenergie auch bei diffusem Licht aus allen Richtungen auf und leiten diese über ein filigranes Stahlnetz an die Speichereinheit am Fuß des Solar Tree weiter. Es entsteht ein in sich geschlossener Kreislauf nach dem Vorbild der Natur. Diese organische Photovoltaik-Struktur wurde für das Outfit als Muster interpretiert und mit einem ornamentalen Design variiert. Im Kontrast zu dem farbigen Mustermix steht die schlichte Linienführung des Looks umgesetzt auf technischen Polyestermaterialien. Bedruckt wurden diese großformatig über Transferdruck im Solution Center Epson GmbH Deutschland. Um aufzuzeigen wie die OPV auch in Kleidung eingesetzt werden kann, wurde ein Top gefertigt, das für den Einsatz als Smart Textile konstruiert ist. Der Träger kann mit dem smarten Design Energie einsammeln, um beispielsweise unterwegs seine elektronischen Geräte aufladen zu können.

Blue ist hier Pink und steht für ein innovatives energieeffizientes Textil.



PINK BIONIC
Theresa Scholl
MA Textile Produkte - Design
Hochschule Niederrhein
Betreuerin: Frau Prof. Dr. Wachs



premiertextiles

EPSON[®]
EXCEED YOUR VISION



Hochschule Niederrhein
University of Applied Sciences



Marina Cheung, MA-Student Textile Produkte - Design

chrysaora poësis

Chrysaora poësis wurde von blue technology und der Meeresbiologie inspiriert. Angelehnt an Bionik und von Bluesign, von Natur nachgeahmten Strukturen und Funktionen, bis hin zur nachhaltigen Herstellung von Textilien, weist das Design auf die Umweltbelastung, insbesondere die des Meeres hin. Das Meer ist der größte CO₂-Speicher und somit der wichtigste Speicher für die Erde. Die erhöhte Population von Quallen deutet unter anderem auf Klimaerwärmung, Umweltverschmutzung und Überfischung hin. Mit leicht abbaubaren fluoreszierenden Garnen und eingesetzten LEDs im sortenreinen Biopolyester wird das Leuchten der Qualle imitiert und unterstützt das Design mit interdisziplinären, innovativen und nachhaltigen Gedanken. Ein großer Dank an EPSON GmbH Deutschland, wo wir die Prints mit neuester Technologie auf die Polyesterstoffe sublimieren konnten. >chrysaora poësis< heißt das Design von Marina Cheung, Masterstudierende Hochschule Niederrhein.



chrysaora poësis
Marina Cheung
MA Textile Produkte - Design
Hochschule Niederrhein
Betreuerin: Frau Prof. Dr. Wachs



premiertextiles

EPSON[®]
EXCEED YOUR VISION



Hochschule Niederrhein
University of Applied Sciences





Jirina Greyn, MA-Student Textile Produkte - Design

Little India

Bei meinem Outfit Little India zum Thema „Change-the next blue“ , welches unter Betreuung von Frau Prof. Dr. Marina Wachs im Kurs Interkulturelles Design im Masterstudiengang Textile Produkte an der HS Niederrhein entstanden ist, ließ ich mich von London und seiner multikulturellen Atmosphäre inspirieren, insbesondere von der Verbindung zwischen Indien und England, welche einem in Londons Stadtbild sofort ins Auge sticht. Diese Verbindung greife ich in der Ornamentik, der von mir verwendeten Muster auf, indem ich eine Art Typographie gezeichnet habe, die sowohl von westlicher als auch von Indischer Schrift inspiriert ist und diese Schriftzeichen später im digitalen Programm weiterentwickelt wurden.

Zum Thema passend habe ich eine sportliche, urbane Silhouette des Designs gewählt.

Die Zusammenarbeit mit der Firma Epson GmbH Deutschland hat mir ganz neue Möglichkeiten in Bezug auf die Gestaltung meines Designs geboten, da wir drucktechnisch viel experimentieren durften und es eine tolle Erfahrung als Mode-Designerin war, seinen eigenen Stoff noch dazu selbst zu gestalten. Mir hat das Projekt sehr viel Spaß gemacht und ich würde gerne öfter Stoffe verwenden, die ich selber kreiert und bearbeitet habe.



Little India
Jirina Greyn
MA Textile Produkte - Design
Hochschule Niederrhein
Betreuerin: Frau Prof. Dr. Wachs



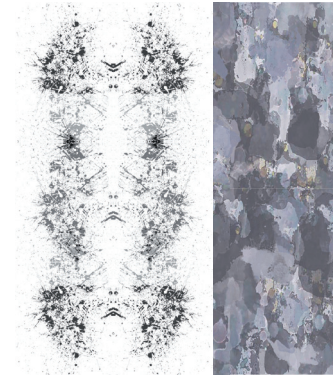
premiertextiles

EPSON[®]
EXCEED YOUR VISION



Hochschule Niederrhein
University of Applied Sciences





Lisa Matzkat, MA-Student Textile Produkte - Design

The Untouchable

>> The Untouchable << stellt das „Tastbare“ dem „Unantastbaren“ gegenüber. Bezogen auf die Verunreinigung der Umwelt, insbesondere der Meere durch Rohöl oder Mineralölprodukte werden Transformationsprozesse, in welchen Elemente reagieren, wenn sie miteinander in Kontakt treten, visualisiert. Kollidieren sie, findet eine visuelle Metamorphose statt, die Bewegungen und Formen natürlicher, chemischer und atomarer Explosionen symbolisieren. Am Ende bleiben nur noch Spuren und explosionsartige Formen mit eigener Körperlichkeit und Struktur. Um die Ästhetik der Transformation weiter zu erforschen, wurde mit Farbe und Wasser experimentiert und unter Verwendung digitaler Werkzeuge neue Texturen erstellt. Durch die zusätzliche Verwendung von Meterware von Airbagmaterial, das in der normalen Anwendung Berührung mit dem Körper vorsieht, ist eine neue Druckanwendung im Epson Solutions Center erprobt wurden, fantastisch touchable.



The Untouchable
Lisa Matzkat
MA Textile Produkte - Design
Hochschule Niederrhein
Betreuerin: Frau Prof. Dr. Wachs



premiertextiles

EPSON[®]
EXCEED YOUR VISION



Hochschule Niederrhein
University of Applied Sciences





Louisa Holdschlag, BA-Student Design-Ingenieur Mode

Prêt-à-jeter

Adapt to your environment

Zum Thema Change - the next blue wurde ein Parker entwickelt, der als Statement gegen unsere „Wegwerfgesellschaft“ plädieren soll und auf den verschwenderischen Umgang von natürlichen Ressourcen aufmerksam machen soll.

Die zentrale Frage dabei ist, nach Lösungen gegen die Überproduktion, die kurzlebigen Produktzyklen und die damit verbundene geplante Obsoleszenz zu suchen.

Von der Natur inspiriert, zeigt uns der Parker auf visueller, funktionaler und auf emotionaler Weise, dass man sich und damit verbunden die Umwelt schützen kann. Dies geschieht durch Anpassung, wie es auch z.B. das Chamäleon, die Kakerlake oder das wandelnde Blatt machen. Abnehmbare Taschen erübrigen den Verbrauch von Plastiktüten.

Langlebigkeit und Dauerhaftigkeit sollen das „Kaufen für die Müllhalde“ aufhalten. Unser Konsumverhalten muss sich ändern, um die Verschmutzung und die stattfindende Klimaerwärmung aufzuhalten.

Change - buy less, choose well. Prêt-à-jeter ist zum Tragen bereit, also prêt-à-porter.



Prêt-à-jeter
Louisa Holdschlag
BA Design-Ingenieur Mode
Hochschule Niederrhein
Betreuerin: Frau Prof. Dr. Wachs



premiertextiles

EPSON[®]
EXCEED YOUR VISION



Hochschule Niederrhein
University of Applied Sciences



Michael Wolf, MA-Student Textile Produkte - Design

Add-on Blue

Pump up the Change!

Die Stadt Manchester ist ein Patchwork moderner und historischer Architektur, hipper Clubkultur und Traditionspflege, sowie textiler Historie und innovativer Technologien. Für das Design „Add-on Blue – Pump up the change“ dient die Vielfalt Manchesters als Inspirationsquelle: die berühmte Add-on Architektur des Manchester Architekten Norman Foster, historische Quilttechnik und die berühmte Ravekultur der Stadt. In dem entstandenen Outfit – einer Bomberjacke und einem Hosenrock – kommen sowohl die historische Quilttechnik, für eine optimale thermische Isolation, als auch nachhaltiger, innovativer Digital-Sublimationsdruck von Epson Deutschland zum Einsatz. Architektonisch anmutende Prints treffen dabei auf gedruckte Backsteinwände, die Silhouette ist inspiriert vom Stil der Raver: weit und extravagant.



Add-on Blue
Michael Wolf
Master Textile Produkte - Design
Hochschule Niederrhein
Betreuerin: Frau Prof. Dr. Wachs



premiertextiles

EPSON[®]
EXCEED YOUR VISION

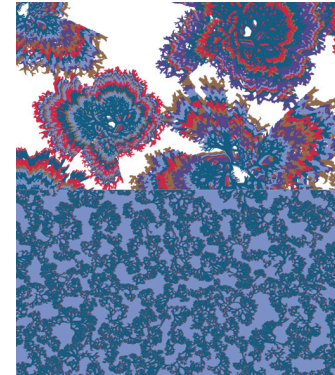


Hochschule Niederrhein
University of Applied Sciences



Laura Kunze, B.Sc. Design-Ingenieur Textil

„Fomitopsis“



Die schnelllebige Gesellschaft von heute sehnt sich nach neuen Designs und Outfits jeden Tag. Darunter leiden die Menschen, die diese Kleidung herstellen und die Umwelt sehr. Die Wege, welche ein T-Shirt bis zum Endverbraucher hinter sich legt, sind lang. Färbeprozesse, welche die Abwässer verschmutzen, können heutzutage durch das Digitaldruckverfahren teilweise vor Ort ersetzt werden. Der textile Digitaldruck gewinnt mehr und mehr an Bedeutung und bringt einen Teil der textilen Kette zurück nach Europa. Durch das Sublimationsverfahren ist es möglich, die Farbe ohne jegliche Waschprozesse direkt auf dem Textil zu versiegeln. In maximal zwei Schritten ist die Ware bedruckt und veredelt. Durch abgepasste Designs in Form von Schnittbildern kann stoffsparend gedruckt und direkt im Anschluss geschnitten und vernäht werden. Der Workflow des Designers wird nicht durch lange Wartezeiten oder Farbüberraschungen gehemmt.

Die Textildesigns „Furfuracea & Pinicula“ sind inspiriert von der Natur. Die Umwelt leidet am meisten unter der textilen Produktion aber verzaubert uns zugleich täglich mit ihrer Schönheit und Vielfalt. Das Outfit „Fomitopsis“ besteht aus einem weitgeschnittenen Blouson und einer Hose. Die Schnitte sind unisex, für alle Geschlechter konzipiert. Das großzügige Muster „Pinicula“ verziert den Blouson und das Flächenmuster „Furfuracea“ die Hose.



Fomitopsis
Laura Kunze
B.Sc. Design-Ingenieur Textil
Hochschule Niederrhein
Betreuer: Herr Prof. Dr. Hardt
und Frau Prof. Dr. Wachs



premiertextiles

EPSON[®]
EXCEED YOUR VISION



Hochschule Niederrhein
University of Applied Sciences





Jonas Stracke, BA-Student Design-Ingenieur Mode

Culture

wir tragen Kleidung, wir lieben Kleidung, wir leben Kleidung

Die Konsumbereitschaft einer enorm wachsenden globalen Erdbevölkerung explodiert und das auf vielen Kontinenten. Aus Schwellenländern entstehen langsam ernstzunehmende Wirtschaftsmärkte mit vielen neuen Konsumenten. Dabei muss an die kulturellen Unterschiede gedacht werden und so auch an eine nachhaltige und zukunftsweisende Art der Massenproduktion. Die Lasertechnologie ermöglicht es heute schon, Waschungen und Motive aus Stoffen abzutragen, sodass wasserschonend und nachhaltig veredelt werden kann. Eine alternative Färbemethode, neben den herkömmlichen wasserbasierenden Färbetechniken, bietet zu dem der Digitalprint, wo schnitteilgenau gedruckt werden kann. Der Print ist inspiriert durch eine Fotografie von Jonas Stracke, die versteckt eine erschöpfende Situation zeigt.

Im Vergleich der interkulturell geprägten Motive von „Culture“ sowohl auf Denim-Stoffen (Lasertechnik) und Polyesterstoffen von Premier Textiles LtD (Sublimationsdruck durch Epson GmbH Germany) liegt der Reiz darin, innovative und nachhaltige Drucktechnologien experimentell zu erforschen.



Culture
Jonas Stracke
BA Design-Ingenieur Mode
Hochschule Niederrhein
Betreuerin: Frau Prof. Dr. Wachs



premiertextiles

EPSON[®]
EXCEED YOUR VISION



Hochschule Niederrhein
University of Applied Sciences

Photo: Tamara Hansen, Model: Juliane Peters



Fidan Bektas, MA-Student Textile Produkte - Design

in memorian

pressure sensor system in archiTEXTURE fashion

Das Haute Couture Outfit für den Mann wurde im Rahmen des Kurses Designtheorien an der Hochschule Niederrhein im Fachbereich für Textile Produkte mit Schwerpunkt Design (Master) im Wintersemester 2015/2016 realisiert - betreut von Prof. Dr. Wachs. Das Thema des Kurses ist CHANGE – the next BLUE – Fashion meets ArchiTEXTURE. Es wird eine Lösung für eine nachhaltige Herstellung von Textilien gesucht und wie diese Materialien nachhaltig durch smart materials in der Architektur eingesetzt und umweltfreundlich gehandhabt und gefördert werden können.

Das Outfit trägt den Titel in memorian - entworfen und realisiert von Fidan Bektas MA-Studierende. Das Design behandelt parallel zum Thema Nachhaltigkeit das aktuelle gesellschaftlich relevante Thema der Flüchtlingskrise. Für die Flucht sollen Sensoren in das Kleidungsstück eingearbeitet werden, damit Flüchtlinge die Möglichkeit haben, via Morsezeichen mit ihren Familienangehörigen zu kommunizieren. Das Design spiegelt die Erinnerung an das Leben, das man zurücklässt. Zwangsläufig begegnen sich unterschiedliche Kulturen und vermischen sich, somit vermischen sich auch die Muster(ungen). Daraus entsteht etwas Neues. Es beginnt ein neues Leben.



in memorian
Fidan Bektas
MA Textile Produkte - Design
Hochschule Niederrhein
Betreuerin: Frau Prof. Dr. Wachs



premiertextiles

EPSON[®]
EXCEED YOUR VISION



Hochschule Niederrhein
University of Applied Sciences



Making Off

Kreative Arbeiten in der Hochschule
Niederrhein





Drucken im Epson Solution Center, Düsseldorf





Besprechung der Designs im Epson Solution Center



Arbeiten mit den Epson-Druckern

Technology and Textile Design through Transition

BA Design-Ingenieur Textil, 3. Semester

Studierende des dritten Semesters des Studiengangs Design-Ingenieur Textil widmen sich unter dem Motto CHANGE dem Thema gegenständlicher Gestaltung mit Hilfe textiler Drucktechnologien. In den Entwürfen der Studierenden stehen Technologie und Design im Wandel der Zeit im Fokus der Gestaltung. Epson GmbH Deutschland steht dabei stellvertretend für diesen Wandel in der textilen Drucktechnologie, der in den technikaffinen Designs der Mönchengladbacher Design Talents sichtbar wird.

Kontakt: M. Sc. Mirja Lutz
mirja.lutz@hs-niederrhein.de





Astrid Nisch, BA-Student Design-Ingenieur Textil

Tonspur - Klanggeschnetzeltes im Dialog

Stilepoche Dekonstruktivismus neu übersetzt

Mit dem Fokus auf die Schnelllebigkeit von Raum, Zeit und Technik wurden die Muster der Textil-Kollektion „Tonspur-Klanggeschnetzeltes im Dialog“ entwickelt.

Das gesagte Wort verblasst, ist kaum noch lesbar, wird vergessen. Die Tonspur-Kassette wurde durch eine Abbildung eines Fotos als weiterer Kontext als übersetzter Ausdruck des Entspringens der Stilepoche Dekonstruktivismus gewählt und hinzugefügt. Seinerzeit mit Beginn der 1980er Jahre, mit der rasant zunehmenden Entwicklung der Technik und den dadurch immer neuen, zuvor ungeahnten, aufkommenden, neuen technischen und akustischen Möglichkeiten der Reproduzierbarkeit, entstand ein neuer Wert. Aus heutiger Sicht verblasst auch die Kassette, wenn doch sie zuerst noch greifbar durch ihre 3D-Optik wirkt. Auch sie zerspringt im Laufe der Zeit im Raum. Das Wort – durch Schrift in Form typografischer Zeichen – und die Kassette werden in dem textilen Muster wieder aufgegriffen, recycelt, werden dekonstruiert und zu einem neuen Ganzen als Textil-Design zusammengefügt.

Eine Erinnerung an Dinge, die wie Wunder erschienen, im neuen Kontext des digitalen Zeitalters heute lesbar. Design Tonspur-Klanggeschnetzeltes im Dialog von Astrid Nisch.



Tonspur
Astrid Nisch
BA Design-Ingenieur Textil
Hochschule Niederrhein
Betreuerin: M.Sc. Mirja Lutz

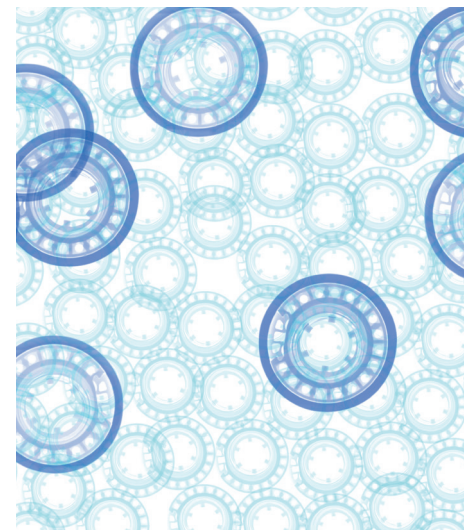
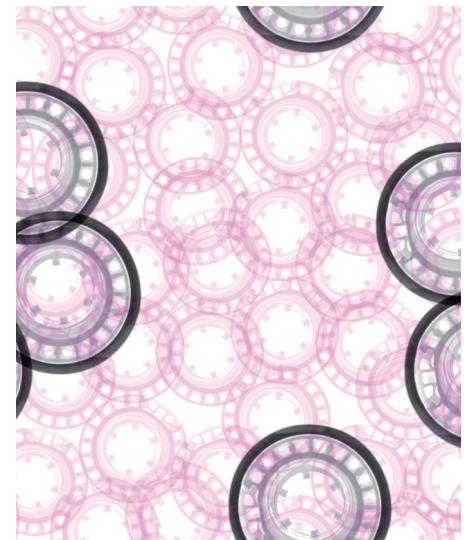


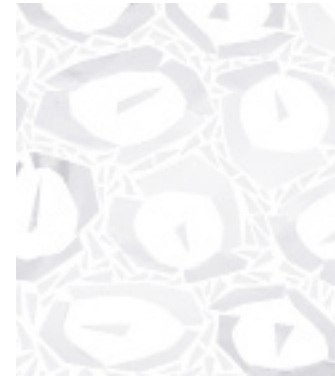
premiertextiles

EPSON[®]
EXCEED YOUR VISION



Hochschule Niederrhein
University of Applied Sciences





Jessica Nürnberg, BA-Student Design-Ingenieur Textil

Auflösung der Zeit

Dissolution of Time

Eine Uhr wird in kleine unbestimmte Dreiecke und eckige Formen unterteilt. Nur durch die einzelnen Umrissflächen können wir eine Uhr mit Zeiger definieren.

Es ist ein rapportiertes Foto aus vielen ausgeschnittenen kleinen Papierstücken, eingefangen in Licht und Schatten mit der Kamera, eine Permutation (Abwandlung) einer ursprünglich bekannten Uhr.

Digitalisiert aufgearbeitet nach den technischen Möglichkeiten unserer Zeit, zeigt das Design eine abwechslungsreiche Spannung der Formsprache, geprägt durch die zackig, aggressiven Elementen mit den sich kreisbildenden Formen der Uhr.

In einer Zeit, wo die Gesellschaft immer weniger Zeit für sich selber hat und immer weiter auf Innovation und neue Technik abzielt, sehen wir kein Ende der Zeit füllenden Prozesse.

Es scheint keine Zeit in diesem Raum zu existieren. Ein Auflösen in gleicher Rhythmik und Bewegung bringt ein ständiges, weiterlaufendes, fortschreitendes Fortbewegen ohne Grenzen hervor.



Auflösung der Zeit
Jessica Nürnberg
BA Design-Ingenieur Textil
Hochschule Niederrhein
Betreuerin: M.Sc. Mirja Lutz



premiertextiles

EPSON[®]
EXCEED YOUR VISION



Hochschule Niederrhein
University of Applied Sciences

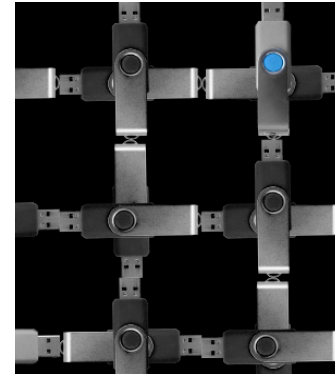


Jia lin Chov, BA-Student Design-Ingenieur Textil

Gestaltungselement Elektronik

Design element electronics

In der heutigen Zeit ist Elektronik nicht mehr aus dieser Welt weg zu denken. Sie umgibt uns überall und ist zudem auch unverzichtbar für unseren Alltag und dem Berufsleben geworden. Diese Entwürfe zeigen den Wandel Zeit zum digitalen Zeitalter. Es ist alles, vom Foto der USB-Sticks ausgehend, über die Bearbeitung der Fotos zum Entwurf des Druckmusters, digital erstellt worden. Deshalb ist die Frage offensichtlich: warum man nicht auch elektronische Gegenstände als gestalterisches Element im Muster einsetzt. Die Digitalisierung verdeutlicht uns die Vielfalt der Entwurfsmöglichkeiten, mit Formen und Bildern spielerisch umzugehen - bis hin zum Digitaldruck auf den Druckern von Epson GmbH Deutschland. Ein herzlicher Dank für diese Möglichkeit der realen Umsetzung eines digital erstellten Designs.



Gestaltungselement Elektronik
Jia lin Chov
BA Design-Ingenieur Textil
Hochschule Niederrhein
Betreuerin: M.Sc. Mirja Lutz

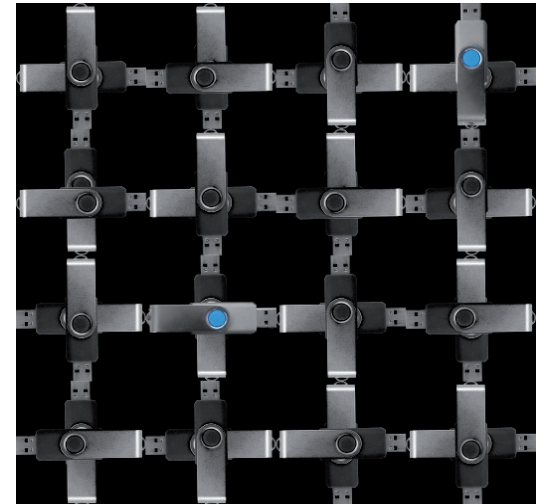
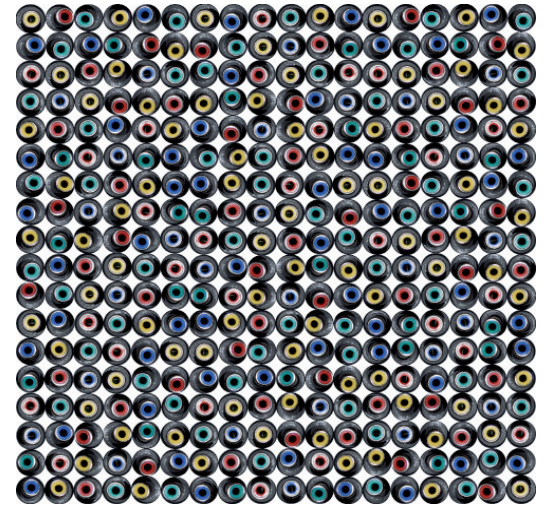


premiertextiles

EPSON[®]
EXCEED YOUR VISION



Hochschule Niederrhein
University of Applied Sciences



Young Design Talents der Hochschule Niederrhein des Kooperationsprojektes mit Epson GmbH Deutschland mit Prof. Marion Ellwanger-Mohr, M.Sc. Mirja Lutz und Prof. Dr. Marina-Elena Wachs, Fachbereich Textil- und Bekleidungstechnik, 2016.

Wir bedanken uns herzlich für die Unterstützung von Annette Berns (Fotografin), Kristina Marten (Visagistin), Johanna Acs und Merle Vick (Models).

Unser besonderer Dank gilt Theresa Scholl (Layout und Satz) und Jennifer Wetzel (Assistenz).

Kontakt:

Prof. Dr. Marina-Elena Wachs
marina.wachs@hs-niederrhein.de

Prof. Marion Ellwanger-Mohr
marion.ellwanger@hs-niederrhein.de

M.Sc. Mirja Lutz
mirja.lutz@hs-niederrhein.de



EPSON[®]
EXCEED YOUR VISION



premiertextiles



Hochschule Niederrhein
University of Applied Sciences